**Plenarsitzung des Klima-Bündnis Lëtzebuerg**

**Hesperingen 11. Oktober 2010**

# Resolution

Die 35 Mitgliedsgemeinden des Klima-Bündnis Lëtzebuerg, anlässlich ihrer Plenarversammlung am 11. Oktober 2010 in Hesperingen,

- begrüßen, dass die Gespräche zum nationalen Klimapartenariat mit Vertretern von Regierung, Arbeitnehmern, Arbeitgebern, NGO's und Kommunen angelaufen sind;
- begrüßen, dass auch die Gespräche zu einem „Klimapakt" zwischen Staat und Gemeinden in Kürze beginnen sollen;
- stellen fest, dass die Regierung einen „2. Nationalen Aktionsplan Klimaschutz" ausarbeiten möchte, mit dem Ziel die internationalen Verpflichtungen Luxemburgs einhalten zu können;

---

- fordern erneut, dass die luxemburgischen Verpflichtungen im Klimaschutz mehrheitlich national zu erfüllen sind und nicht durch den Ankauf von „Verschmutzungsrechten" in Schwellen- und Entwicklungsländern;
- erwarten von der Regierung, im Rahmen des Klimapaktes, eine partnerschaftliche Kooperation zwischen Staat und Gemeinden im Sinne des Klimaschutzes zu fördern;
- fordern, dass die kommunale Gesetzgebung dahingehend abgeändert wird, den Kommunen auf energetischem und entwicklungspolitischem Plan sowie in den Bestimmungen betreffend den „aménagement communal" die dringend notwendigen Kompetenzen zu aktivem Klimaschutz einzuräumen;
- erwarten, dass die bestehenden Energieberatungsstrukturen (myenergy, Energiatelier Réiden, kommunale Energieberater ... ) für Privathaushalte und Klein- und Mittelbetriebe ausgeweitet werden, zur Entwicklung einer von allen getragenen Strategie zur flächendeckenden Beratung unter Berücksichtigung der Weiterbildung und der Qualitätssicherung;

- fordern, dass die Mobilitätsplanung zusammen mit den Kommunen und Regionen verbessert wird;

- fordern, dass die luxemburgische Datenlage, z.B. über die Entwicklung des Energiekonsums und der Energieeffizienz bzw. den Verbrauch der verschiedenen Akteure, in Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten staatlichen und kommunalen Instanzen vervollständigt und vereinheitlicht wird;

- erwarten, dass die Regierung den luxemburgischen Kommunen finanzielle Mittel für Klimaschutzprojekte, welche an Reduktionsziele gebunden sind, zur Verfügung stellt;

- entscheiden sich dafür, sich angesichts beschränkter Ressourcen auf den kommunalen „Klimapakt“ zu konzentrieren um hier die Positionen des Klima-Bündnis Lëtzebuerg einzubringen.

Einstimmig angenommen in Hesperingen, am 11. Oktober 2010